

# das **fliegende** künstlerzimmer

## PRESSEMITTEILUNG

### „Das fliegende Künstlerzimmer“ bringt Kunst und Kultur direkt auf den Schulhof

**Frankfurt, 4. September 2018 – Kinder und Jugendliche sind unglaublich kreativ und wollen gestalten. Damit dies gelingt, müssen sie in ihrer Kreativität allerdings auch gefördert werden. Am besten dort, wo sie einen Großteil ihrer Zeit verbringen – nämlich in der Schule. Warum also nicht einfach Kunst und Kultur direkt zu den Kindern auf den Schulhof bringen, dachte sich die Crespo Foundation und hat darum gemeinsam mit dem Hessischen Kultusministerium (HKM) und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) sowie dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der IGS Wollenbergsschule Wetter ein bislang einmaliges Format der Kulturellen Bildung auf die Beine gestellt: „Das fliegende Künstlerzimmer“.**

Ein eigens dafür entworfenes mobiles Künstleratelier gastiert seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 auf dem Schulhof der Integrierten Gesamtschule Wollenbergsschule im mittelhessischen Ort Wetter. Darin wohnt und arbeitet der Künstlerstipendiat Jan Lotter als Artist-in-Residence und öffnet an drei Tagen in der Woche sein „Haus“ für die SchülerInnen der IGS Wollenbergsschule – ein ganzes Schuljahr lang.

„Der Crespo Foundation war es wichtig, einen Raum zu schaffen, der ganz vom Künstler her gedacht ist: einen Raum für seine eigene künstlerische Entfaltung sowie für die Entwicklung und Erprobung neuer Konzepte der Kulturellen Bildung an Schulen“, so Ulrike Crespo, Gründerin der Crespo Foundation.

„Die Verzahnung des Schullebens mit dem Künstlerleben – das ist eigentlich die Idee und das ist auch das Besondere an dem Projekt“, erklärt der Hessische Kultusminister Prof. Dr. Alexander Lorz. „Das fliegende Künstlerzimmer ist ein bestechendes Instrument, um Kultur aus dem Ballungsraum in den ländlichen Raum hinauszubringen“, betont Boris Rhein, Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst.

In enger klassen- und fächerübergreifender Zusammenarbeit mit den LehrerInnen der Schule entwickelt der Künstlerstipendiat Lotter künstlerische Ansätze, um den Kindern und Jugendlichen neue ästhetische Perspektiven auf die Lehrinhalte zu eröffnen. Gleichzeitig möchte der Deutsch-Kolumbianer die regionale Kulturlandschaft zum lebendigen Austausch in sein Künstleratelier einladen und die Schule damit kommunal und kulturell vernetzen.

Lotter: „Es geht mir letztendlich darum, neue Sichtweisen zu ermöglichen, dabei nicht didaktisch zu sein und dies so zu gestalten, dass sich sowohl SchülerInnen und LehrerInnen als auch Menschen aus der direkten Umgebung davon angesprochen fühlen.“ Von den Architekten Prof. Nikolaus Hirsch und Prof. Dr. Michel Müller als ästhetisch und funktional attraktive Modul-Architektur in Holzbauweise entworfen, wird „Das fliegende Künstlerzimmer“ so zu einem einladenden und inspirierenden außerschulischen Ort mitten auf dem Schulhof.

Ganz im Sinne ihres Mottos „Menschen stark machen“ hat die Crespo Foundation mit „Das fliegende Künstlerzimmer“ gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern, dem HKM, dem HMWK sowie dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der IGS Wollenbergsschule Wetter ein Programm der Kulturellen Bildung entwickelt, das die kulturelle Schulentwicklung hessenweit langfristig vorantreibt und insbesondere auch im ländlichen Raum realisiert werden kann. Gleichzeitig fördert „Das fliegende Künstlerzimmer“ KünstlerInnen dabei, während ihrer Zeit als Artist-in-Residence eigene künstlerische Projekte zu realisieren und parallel dazu ihre Kompetenzen in der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule weiterzuentwickeln.

# das **fliegende** künstlerzimmer

Das HKM unterstützt das Projekt durch besondere Fortbildungsformate sowie eine Prozessbegleitung. So wird die Schule etwa ins Netzwerk der kulturell aktiven Schulen aufgenommen und erhält dadurch die Möglichkeit, an besonderen Angeboten teilzunehmen oder pädagogische Tage durchzuführen. Mit dem Ziel, mehr jungen Menschen die Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen, fördert das HMWK den/die KünstlerIn über ein Arbeitsstipendium in Höhe von monatlich 2.000 Euro sowie einen Material- und Aufwendungszuschuss von jährlich 6.000 Euro. Die Crespo Foundation hat unter Federführung der Architekten Prof. Nikolaus Hirsch und Prof. Dr. Michel Müller die Entwicklung und Realisierung der mobilen Architektur beauftragt, während der Landkreis Marburg-Biedenkopf für die Organisation vor Ort sowie die Übernahme der technischen Kosten verantwortlich ist.

„Wir freuen uns, mit dem fliegenden Künstlerzimmer auch einen inhaltlichen Beitrag zur kulturellen und ganzheitlichen Bildung an unseren Schulen leisten zu können“, betont die Landrätin für den Landkreis Marburg-Biedenkopf, Kirsten Fründt. Dies werde durch den engen Kontakt zwischen SchülerInnen auf der einen Seite und dem Künstler auf der anderen Seite verstärkt: ein direkter Austausch, der die Schulgemeinde bereichern werde.

[www.fliegendes-kuenstlerzimmer.de](http://www.fliegendes-kuenstlerzimmer.de)

[www.crespo-foundation.de/fliegendeskuenstlerzimmer](http://www.crespo-foundation.de/fliegendeskuenstlerzimmer)

## Ihre Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fabienne Schröder-Rust  
Crespo Foundation  
Haus des Buches  
Braubachstraße 16  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0)152 - 53 78 0600  
Fax +49 (0)69 - 27 10 795 - 10  
[presse@crespo-foundation.de](mailto:presse@crespo-foundation.de)  
[www.crespo-foundation.de](http://www.crespo-foundation.de)